

# RheinEnergieStadion rüstet sich für die Zukunft

## Bildmaterial

## Dokumente

### Bargeldloses Bezahlen startet zur Saisonöffnung des 1. FC Köln

Köln, 20. Juli 2007 Mit der Saisonöffnung des 1. FC Köln beginnt auch für das RheinEnergieStadion ein neues Zeitalter: Ab dem 29. Juli 2007 wird hier bargeldlos bezahlt. Kölner Sportstätten GmbH, 1. FC Köln und der Stadion-Gastronom Eurest führen das Bezahlssystem "justpay" ein. Mit der justpay-Karte von Goalgetter können zukünftig Getränke und Snacks bargeldlos an den Kiosken im Stadion bezahlt werden. Außerhalb des Stadions ist an den Food & Beverage-Ständen zusätzlich zur justpay-Karte auch weiterhin das Zahlen mit Bargeld möglich. Daneben wird es im Stadion-Restaurant "12. Mann" und auch im Gästefanbereich den dualen Betrieb geben.

"Mit der Entscheidung für justpay sind wir mit dem RheinEnergieStadion einen Schritt in Richtung Zukunft gegangen und damit vielen Arenen in Deutschland voraus. Das bargeldlose Bezahlssystem bringt viele Vorteile, von denen nicht nur die FC-Fans profitieren werden, sondern auch die Besucher der anderen attraktiven Konzerte und Events im RheinEnergieStadion", erklärt Hans Rütten, Geschäftsführer der Kölner Sportstätten GmbH.

Claus Horstmann, Geschäftsführer des 1. FC Köln, ergänzt: "Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit der Kölner Sportstätten GmbH, unserem Caterer Eurest Sports & Food und der Firma payment solution services GmbH, die auf Payment-Lösungen spezialisiert ist, das bargeldlose Bezahlen im RheinEnergieStadion zu Beginn der Spielzeit 2007/2008 realisieren können. Bargeldloses Bezahlen verkürzt Wartezeiten an den Verzehrständen im RheinEnergieStadion während unserer Heimspiele, insbesondere zu Stoßzeiten wie der Halbzeitpause oder der Phase unmittelbar vor Spielbeginn. Somit gelingt es uns, die Servicepalette für unsere Zuschauer und Fans um einen wichtigen Punkt zu erweitern. Leider ist es uns im ersten Schritt noch nicht gelungen, das bargeldlose Bezahlen mit der Dauer- und Mitgliedskarte zu ermöglichen. Wir werden uns darum bemühen, diese Lösung im nächsten Schritt umzusetzen."

Sowohl die Besucher und Fans als auch die Stadionbetreiber und -mieter profitieren vom neuen System: Der Verkauf an den Kiosken wird deutlich beschleunigt, da lästiges Geldzählen entfällt. Lange Warteschlangen werden so reduziert. Für Karteninhaber steht außerdem unter [www.justpay.de](http://www.justpay.de) ein Internetportal zur Verfügung mit verschiedenen interessanten Funktionalitäten, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden sollen: Geplant ist neben der Kartenpersonalisierung beispielsweise die Onlinebestellung oder auch die Kartenaufladung via Internet.

"Wir freuen uns, dass sich das RheinEnergieStadion entschlossen hat, mit uns und unserem Partnerunternehmen payment solution AG als Systemlieferant die justpay-Karte einzuführen und damit eine Vorreiterrolle unter den deutschen Stadien einzunehmen. Wir sind überzeugt davon, dass das justpay-System sowohl für die Stadionbetreiber als auch die Fans nur Vorteile mit sich bringt und sich in nächster Zeit noch weitere Stadien dazu entschließen werden, diesen Schritt zu gehen. Dadurch, dass wir das gesamte System von der Implementierung über die Personalstellung bis hin zur Wartung betreiben, können sich unsere Partner auf ihr Kernbusiness konzentrieren", so Sascha Busse, Geschäftsführer von Goalgetter.

Die justpay-Karten können derzeit jeweils vor dem Spiel bei den 50 bis 80 mobilen Verkäufern oder an den stationären Kassen im Stadion erworben werden. Im Laufe des zweiten Halbjahrs 2007 wird auch der Onlineverkauf über [www.justpay.de](http://www.justpay.de) angestrebt. Nach den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, die Karten an den Kassenhäuschen zurückzugeben und sich das verbliebene Guthaben ausbezahlen zu lassen. Die jeweiligen Karten haben eine Gültigkeit von zwei Jahren, innerhalb dieser Zeit kann die Karte bei weiteren Events genutzt werden. Danach wird das bestehende Guthaben aber noch zwei weitere Jahre ausbezahlt. Die Karten sind mit einem Betrag von zehn Euro erstaufgeladen: Acht Euro Verzehr Guthaben und zwei Euro Pfand. Sie können darüber hinaus in Fünf-Euro-Schritten bis maximal 150 Euro aufgestockt werden. Der Aufladevorgang selbst dauert nur wenige Sekunden und ist mit Bargeld, EC- oder Kreditkarte möglich.

Die Daten auf der Karte sind anonymisiert und verschlüsselt. Alle Datenschutzrichtlinien werden somit eingehalten. Die payment solution services GmbH wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geprüft.

Zum Start von justpay im RheinEnergieStadion wird eine Sonderedition der Karte herausgegeben. Auf der Rückseite ist der Spielplan der Geißböcke abgebildet. Weitere Editionen sind bereits beschlossen: So wird es eine speziell gestaltete Karte zum Freundschaftsspiel mit Bayern München geben, eine zum Türkischen Super Cup-Finale und eine komplette FC-Reihe. Letztere porträtiert die einzelnen FC-Spieler.

## Über die Kölner Sportstätten GmbH

Die Kölner Sportstätten GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Köln. Sie wurde 1958 zur Betreuung der damaligen Kölner Sporthalle sowie des Eis- und Schwimmstadions gegründet. Seit 1999 konzentriert sich die Gesellschaft auf die Pflege, Wartung, Vermietung und Vermarktung von insgesamt sechs Sportanlagen: RheinEnergieStadion, Albert-Richter-Radbahn, Sportpark Höhenberg, Südstadions, Reit- und Baseball-Stadion und die Öffentliche Golfanlage in Roggendorf/Thenhoven. Wichtige Aufgabe ist dabei die Reduzierung der Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Kosteneffizienz der einzelnen Objekte, um den Haushalt der Stadt zu entlasten. Zudem kommt die Kölner Sportstätten GmbH mit ihrer Arbeit ihrer sozialen Verpflichtung gegenüber den Kölner Bürgern nach. So werden die Sportstätten von zahlreichen Kölnerinnen und Kölnern regelmäßig genutzt, um dem Freizeit- und Breitensport nachzugehen.

## Pressekontakte

Lutz Wingerath

Geschäftsleitung

Kölner Sportstätten GmbH

RheinEnergieStadion, Tribüne Ost

Aachener Straße 999

50933 Köln

Tel.: +49(0)221 - 716 16 117

Fax: +49(0)221 - 716 16 103

E-Mail: [Wingerath@koelnersportstaetten.de](mailto:Wingerath@koelnersportstaetten.de)

[www.koelnersportstaetten.de](http://www.koelnersportstaetten.de)

Tobias Schmidt

Medien & Kommunikation

1. FC Köln

RheinEnergieStadion, Tribüne Ost

Aachener Straße 999

50933 Köln

Tel.: +49(0)221 - 716 16 33

Fax: +49(0)221 - 716 16 339

E-Mail: [tschmidt@fc-koeln.de](mailto:tschmidt@fc-koeln.de)

[www.fc-koeln.de](http://www.fc-koeln.de)

Bildmaterial

{jg:gal folder:=[images/stories/Presse/20-07-2007\_2]}

Bild 1: "justpay Promoterinnen Gruppe"

[Bild herunterladen \(jpg, 3.52 MB\)](#)

Bild 2: "justpay Promoterinnen nah"

[Bild herunterladen \(jpg, 4.21 MB\)](#)

Bild 3: "Sascha Busse, Geschäftsführer payment solution services GmbH,

Hans Rütten, Geschäftsführer Kölner Sportstätten GmbH,

Thomas Baur, Vorstand Operations payment solution AG (v.l.n.r.)"

[Bild herunterladen \(jpg, 3.02 MB\)](#)

Dokumente

[RheinEnergieStadion rüstet sich für die Zukunft \(doc, 43 KB\)](#)